

Sandoz in Neuchâtel.
Bachelin, L., Hans Makart et les cinq sens. Esquisse esthétique. 8. * 2. 40
Schauenburg in Lehr.
Familien-Bilderbibel od. die ganze Heilige Schrift d. alten u. neuen Testaments nach der deutschen Übersetzg. Dr. M. Luthers. Mit dem im Auftrage der Eisenacher Kirchen-Konferenz rev. Text u. der neuen deutschen Rechtschreibg. 11. Lfg. 4. * —, 50
Schlesinger'sche Buchh. in Berlin.
Pruekner, C., Theorie u. Praxis der Gesangskunst. 2. Aufl. 8. * 4. —
Schulthes in Zürich.
Mousson, A., die Physik auf Grundlage der Erfahrung. 3. Bd. 2. Lfg. [1. Hälfte.] Die Lehre vom Galvanismus. 3. Aufl. 8. * 5. 40

Schulthes in Zürich ferner:
Wiesendanger, U., deutsches Sprachbuch f. die 2. Klasse der Sekundar- u. Bezirksschulen. 3. Aufl. 8. * 2. —
Trewendt in Breslau.
Eneyklopädie der Naturwissenschaften. 2. Abth. 13. Lfg. 8. * 3. —
 Inhalt: Handwörterbuch der Chemie. 1. Lfg.
Urban & Schwarzenberg in Wien.
Real-Eneyklopädie der gesammten Heilkunde. Hrsg. v. A. Eulenburg. 131—134. Lfg. 8. à * 1. 50
Warnitz & Co. in Cöln.
Meurer, R., englisches Vokabularium u. Einführung in die Konversation. Ausg. A. Für die mittleren u. oberen Klassen höherer Lehranstalten u. zum Selbstunterricht. 8. * 2. —

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile über deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15536.] P. P.
 Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage unter der Firma
Bruno Lehmann
 eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe.
 Hieran anschließend gleichzeitig die Mittheilung, daß das bisher im Verlage von Ad. Gestewitz in Wiesbaden in 4. Aufl. erschienene Werk „Galbula, lateinische Aufsätze“ mit allen Borräthen und Verlagsrechten in meinen Besitz überging.
 Ich bitte die Herren Sortimentier um fernere thätige Verwendung und ersuche, Bestellungen in Zukunft an mich adressiren zu wollen.
 Meine Commission übernahm Herr Rudolf Hartmann hier.
 Leipzig, 1. April 1883.
Bruno Lehmann.

*) Bestätige ich hiermit.
 Ad. Gestewitz,
 Hofbuchhändler in Wiesbaden.

[15537.] Straßund, den 1. April 1883.
 P. P.
 Dem geehrten Verlagsbuchhandel mache ich hierdurch die Mittheilung, daß ich, um mich einem anderen Unternehmen widmen zu können, die am hiesigen Plage unter der Firma:
C. Hingst Nachf. F. Pippow
 von mir geführte Buchhandlung, einschließlich des Verlags, mit heutigem Tage an Fräulein Helene Politzky aus Straßund aus freier Hand käuflich ohne Activa und Passiva übergeben habe und wird dieselbe das Geschäft unter der Firma:

C. Hingst Nachf. H. Politzky
 in unveränderter Weise fortführen.
 Seit elf Jahren in dem seit 1874 von mir innegehabten Geschäfte thätig, hat Fräulein H. Politzky es verstanden, durch Pflichttreue, Fleiß und strenge Rechtlichkeit, verbunden mit der genauesten Geschäftskennntniß, sich mein volles Vertrauen wie die Liebe und Achtung des Publicums zu erwerben und so empfehle ich

dieselbe auch Ihrem Wohlwollen und richte an Sie die ergebene Bitte, das bisher mir geschenkte Vertrauen unverkürzt auf die neue Besitzerin übertragen und den Fleiß und das Streben derselben durch freundliches Entgegenkommen unterstützen zu wollen.
 Um keine Störung in dem Geschäftsgange eintreten zu lassen, gehen die sämtlichen vom 1. Januar 1883 ab gelieferten Sendungen, sowie die Ostermesse 1883 gestellten Disponenden auf die Rechnung der Käuferin.
 Sollten sich nach der meinerseits erledigten diesjährigen Ostermesse durch etwaige Rechnungs-Differenzen noch Saldoreste ergeben, so werden diese meinerseits durch freundliche Vermittelung meiner Nachfolgerin erledigt.
 Indem ich bitte, meiner Thätigkeit im Sortiment-Buchhandel ein freundliches Andenken bewahren zu wollen, zeichne ich
 Mit größter Hochachtung ergebentst
F. Pippow.

Straßund, den 1. April 1883.
 P. P.

Im Anschluß an die vorstehende Mittheilung des Herrn F. Pippow beehre ich mich hierdurch zur Kenntniß zu bringen, daß ich dessen hiesiges, bisher unter der Firma:

C. Hingst Nachf. F. Pippow
 geführtes Sortimentgeschäft mit Einschluß des Verlags am heutigen Tage ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

C. Hingst Nachf. H. Politzky
 in unveränderter Weise fortführen werde.

Seit elf Jahren in dem nunmehr an mich übergegangenen Geschäfte thätig und mit allen localen und buchhändlerischen Verhältnissen vollkommen vertraut, glaube ich die nöthigen Kenntnisse zu besitzen und hinreichende Erfahrung gesammelt zu haben, um, gestützt auf ausreichende Geldmittel, sowie auf viele Familien- und freundschaftliche Beziehungen am hiesigen Plage, eine ehrenvolle Stellung im Buchhandel einzunehmen und den alt bewährten Ruf der schon 1809 hier begründeten Handlung auch für die Folgezeit intact zu erhalten.
 Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige bemerke ich, daß ich die Verrechnung aller in Rechnung 1883 gelieferten Bücher u., sowie die Ostermesse 1883 gestellten Disponenden, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung, übernommen

habe. Etwaige durch Rechnungs-Differenzen sich noch aus Rechnung 1882 ergebende Saldoreste werden durch meine Vermittelung in Leipzig gezahlt werden.

Meine Commissionen wird Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte haben auch fern zu besorgen.

Sämmtliche Fortsetzungen wünsche ich unverlangt in der bisherigen Weise und Anzahl. Nova werden von mir gewählt. Unverlangt erbitte Novitäten nur von denjenigen Firmen, welche meinerseits besonders darum ersucht werden. Prospective, Preisherabsetzungen, Probehefte, Placate, Auctions- und Antiquariats-Kataloge sind mir stets willkommen und werden dergleichen Vertriebsmittel sofort nach Eintreffen zur Vertheilung gelangen.

Indem ich bitte, mir Ihr Vertrauen zu schenken und offenes Conto zu gewähren, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

Mit vorzüglichster Hochachtung ergebentst
Helene Politzky.

Ich habe seit einer Reihe von Jahren die Thätigkeit des Fräulein Politzky zu beobachten Gelegenheit gehabt und kann ich infolge dessen dieselbe als eine ebenso gewissenhafte als geschäftskundige Dame empfehlen, die volles Vertrauen und freundliches Entgegenkommen verdient.

Hochachtungsvoll
 Leipzig, den 28. Februar 1883.
Franz Wagner.

Zwei eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses und des vorstehenden Circulars sind beim Vorstande des Börsenvereins deponirt.

[15538.] Circular.

Hierdurch zeige ich an, daß ich die am hiesigen Plage bestehende Buchhandlung nach dem Absterben meines Mannes unter der Firma

Rosalie Umann

weiterführen werde.

Die Commissionen besorgen die Herren: R. Streller in Leipzig und Rudolf Lehner in Wien.

Ich bitte, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Mit Hochachtung
 Tarnow, im März 1883.

Rosalie Umann.
 208*